



Immer wieder kommt es zu brenzligen Situationen, wenn Radfahrer an der Kreuzung Lelei nach links auf die Straße Stauseebogen abbiegen und Fahrzeuge auf der Gegenfahrbahn (die in ihre Richtung bergab verläuft) mit Tempo 50 unterwegs sind. CHRISTOF KÖPSEL/FUNKE FOTO SERVICES

Fahrradstraße lässt auf sich warten

HEISINGEN. Rund 3,4 Millionen Euro soll das Projekt kosten. Verzögerung durch Bergbauschäden

Dominika Sagan

Zuletzt wirbelten Hohlräume den Zeitplan für die neue Fahrradstraße in Heisingen durcheinander, ein Abschnitt des Stauseebogens musste gesperrt werden. Genau hier soll die Fahrradstraße entstehen, auf die viele seit Jahren warten. Die Stadt nennt einen möglichen Starttermin und aktuelle Kosten. Bergbauschäden waren laut der Stadt bislang Grund für die Verzögerungen beim Baubeginn für die Fahrradstraße. Eine Vollsperrung betraf dann im Sommer den Abschnitt von der Wuppertaler Straße bis zur Hausnummer 597a des Stauseebogens. Es galt akute Tagesbruchgefahr.

Zuvor hatten Erkundungsbohrungen wegen des Altbergbaus in diesem Bereich stattgefunden. Dabei waren dann die oberflächennahen Hohlräume entdeckt worden. Das war im Juni dieses Jahres. Die Pläne für eine Fahrradstraße in dem Bereich reichen aber viel weiter zurück, einen entsprechenden Ratsbeschluss gab es bereits 2022, und bis heute taucht immer wieder die Frage nicht nur vieler Heisinger auf, warum die Umsetzung dieses Vorhabens so lange dauert („sind die Unterlagen verschimmelt?“).

Strecke gehört zum Radhaupttroutennetz der Stadt

Immerhin ist der Umbau der Straße auch deshalb beschlossen worden, weil es immer wieder zu brenzligen Situationen kommt, wenn Radfahrer nach links abbiegen und Fahrzeuge auf der Gegenfahrbahn (die in ihre Richtung bergab verläuft) mit Tempo 50 unterwegs sind. Abbiegen müssen die Fahrradfahrer, weil der Radweg an dieser Stelle links in Richtung Baldeneysee führt. Da das Radfahren vor allem auch in der Freizeit in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden ist, sind auch hier viele unterwegs – gern auch in Gruppen.

Immerhin gehört diese Strecke zum Radhaupttroutennetz der Stadt – bei dem Umbau geht es um insgesamt 600 Meter. Auf diesen kommt es nicht nur regelmäßig zu problematischen wie gefährlichen Abbiegemanövern, die Fahrbahnen sind auch recht schmal, sodass es mitunter eng wird, wenn Fahrzeuge die Radfahrer überholen.



Erkundungsbohrungen und Bergbauschäden beeinflussen den Zeitplan beim Umbau der Straße Stauseebogen (das Bild zeigt die Arbeiten im Juni). SAGAN

Wegen ihres schlechten Zustandes ist die Straße Stauseebogen immer wieder ausgebessert und auch abgesperrt worden – hier 2024.

UWE ERNST/FFS



Gutachten haben ergeben, dass hier eine geringe Tragfähigkeit vorliegt, deshalb ist es erforderlich, die Fahrbahn mit Untergrundverbesserungen zu erneuern, um langfristig die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können.

Stadt Essen (Verwaltungsvorlage)

„Der Stauseebogen hat eine große Bedeutung für den Radverkehr, sowohl für den Alltagsradverkehr als Verbindung der Stadtteile Kupferdreh und Heisingen, als auch für den Freizeitradverkehr bei einer Runde um den Baldeneysee“, heißt es daher in einer Vorlage der Stadt. Hier sei auch vorgesehen, die Fahr-

bahn zu erneuern, da sich die Fahrbahndecke im gesamten Abschnitt in einem desolaten Zustand befindet. Bislang wurde diese ausgebessert und im Zweifel sogar abgesperrt. Aber: „Gutachten haben ergeben, dass hier eine geringe Tragfähigkeit vorliegt, deshalb ist es erforderlich, die Fahrbahn mit Unter-

grundverbesserungen zu erneuern, um langfristig die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können.“

Abgesehen von der neuen Fahrradstraße soll auch der Übergang von der Straße Lelei in den Stauseebogen neu geregelt werden: „Der Stauseebogen verläuft zukünftig vorfahrtsberechtigter über die Einmündung.“ Ziel des Umbaus sei es, der Fahrradstraße Vorrang zu gewähren und durch die Änderung der Vorfahrtsregelung die Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge zu reduzieren.

Beschilderungen an den Ein- bzw. Ausfahrten sowie Piktogramme

Für diesen Umbau wird auch die Fahrbahn auf einer Seite (östlich) verbreitert werden müssen, das betrifft zwei Meter der angrenzenden Grünfläche. Auf der gegenüberliegenden Seite könne wiederum eine größere Straßenfläche entsiegelt und zur Grünfläche werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme „Fahrradstraße Stauseebogen“ beziffert die Stadt aktuell mit knapp 3,4 Millionen Euro.

Dann soll es auch Doppelpfeilpiktogramme im Abstand von 35 Metern auf der Fahrbahn geben, um den Abschnitt so als Fahrradstraße kenntlich zu machen. Geplant sind zudem Fahrradstraßen-Beschilderungen an den Ein- bzw. Ausfahrbereichen. Warum all das nun so lange dauert, dafür hat längst nicht jeder Verständnis („Kriegen die das nicht hin?“) und mancher fragt schon, ob der Stauseebogen überhaupt noch zur Fahrradstraße werde.

Immerhin wurden zwischenzeitlich die Such- und Erkundungsbohrungen laut Stadt Essen abgeschlossen, die Stollen verfüllt. Da in diesem Bereich jedoch weiterhin eine latente Gefahr von Tagesbrüchen aus tieferliegenden bergbaulichen Tätigkeiten nicht ausgeschlossen werden könne, werde bei der geplanten Umgestaltung zur Fahrradstraße und der Fahrbahnerneuerung eine weitere Sicherung mit speziellen Geovliesen erfolgen.

In der Zwischenzeit sei der Baubeschluss eingeholt worden, sodass die eigentliche Maßnahme kurzfristig ausgeschrieben werden könne, heißt es auch von der Stadt. Und: Mit dem Beginn sei im ersten Quartal 2026 zu rechnen.

Anzeige



KÖTTER Security - JOB DAY 2025
23.09.2025 von 10:00-14:00 Uhr

Ob mit Erfahrung oder als Quereinsteiger –
starte **deine Karriere in der Sicherheitsbranche!**
Am **23.09.2025, 10-14 Uhr:** Offener Bewerbertag in
allen KÖTTER Security Niederlassungen in NRW.
Komm vorbei, lerne uns kennen
& gestalte deine Zukunft mit uns!

Deine KÖTTER Security Niederlassung:
Wilhelm-Beckmann-Straße 7 in Essen